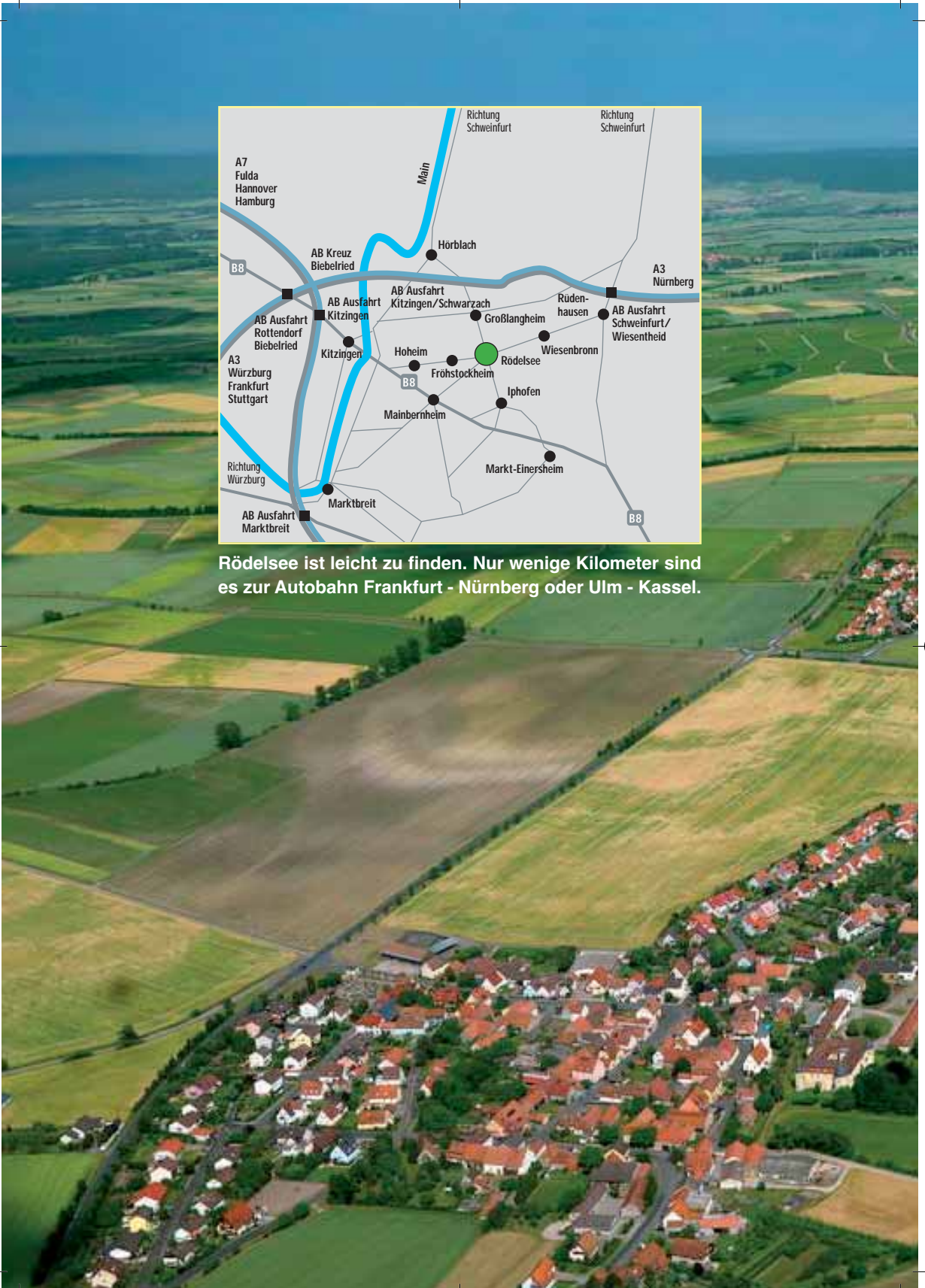




Roedelsee ist leicht zu finden. Nur wenige Kilometer sind es zur Autobahn Frankfurt - Nürnberg oder Ulm - Kassel.





Schwanberg Rödelsee Fröhstockheim

www.roedelsee.de

**... die gastliche Winzergemeinde
im fränkischen Weinland**



Herzlich willkommen

im





Lieber Gast, lieber Besucher,

Rödelsee, die „*Silvanerecke Mainfrankens*“, wird zu Recht von fränkischen Weinfreunden als „*Wohnstube*“ oder „*Schatzkästchen Weinfrankens*“ bezeichnet.

Nicht nur die besondere topographische Lage direkt am Fuße des sagenumwobenen Schwanberges, nicht nur unsere hervorragenden Weine, nein, besonders die Gastfreundschaft und die Freude am Feiern steckt viele Gäste schnell an.

Für Sie, liebe Gäste, gleich ob Wanderer, Urlauber, Wein- oder Naturfreunde, haben wir Wissenswertes und Informatives über unseren Weinort im „*Zauberhaften Weinland am Schwanberg*“ zusammengestellt.

Die herrliche Landschaft am Schwanberg ist ideal zum Genießen, Erholen und Wandern. Kunst, Kultur, gute Unterhaltung aber auch zu sich selbst finden Sie hier.

Die Vorzüge des Kleinklimas um den Schwanberg prägen die gebietstypischen Weiß- und Rotweine der weltbekannten Lagen "Küchenmeister" und "Schwanleite" und das seit fast 1000 Jahren.

Genießen Sie neben der Natur die besondere fränkische Gastlichkeit und Köstlichkeiten, die Winzer und Gastronomie Ihnen bieten.

Ich darf Ihnen besonders den Besuch unserer Gastronomie (**Café und Wein auf dem Schwanberg, Rödelseer Schwan, Winzerstube, Der Löwenhof, Gasthaus Stegner, Weincafé Rudolf Heß, Brotzeitstübchen Martin Roßmark oder Häckerstube Vollhals**) an's Herz legen und empfehlen.

Bei unseren Weingütern und Obstbrennereien **Roland Hemberger, Franz Heß, Rudolf Heß, Michael Melber, Karl Meyer, Erwin Stier, Erwin Vollhals, Paul Weltner** sowie bei der **GWF-Weingalerie** können Sie vor Ort sensorische Genüsse erleben und ausgezeichnete Weine, Weinprodukte bzw. Spirituosen und Schnäpse kosten und kaufen.

Und wenn Ihnen dann das Abschiednehmen schwer fällt, buchen Sie freundlich und schnell bei einer unserer angenehmen Übernachtungsmöglichkeiten ein Quartier und bleiben einfach noch ein bisschen länger.

Wollen Sie darüber hinaus "dort wohnen und leben, wo andere Urlaub machen", wenden Sie sich an uns - wir helfen gerne weiter.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter **www.roedelsee.de**.

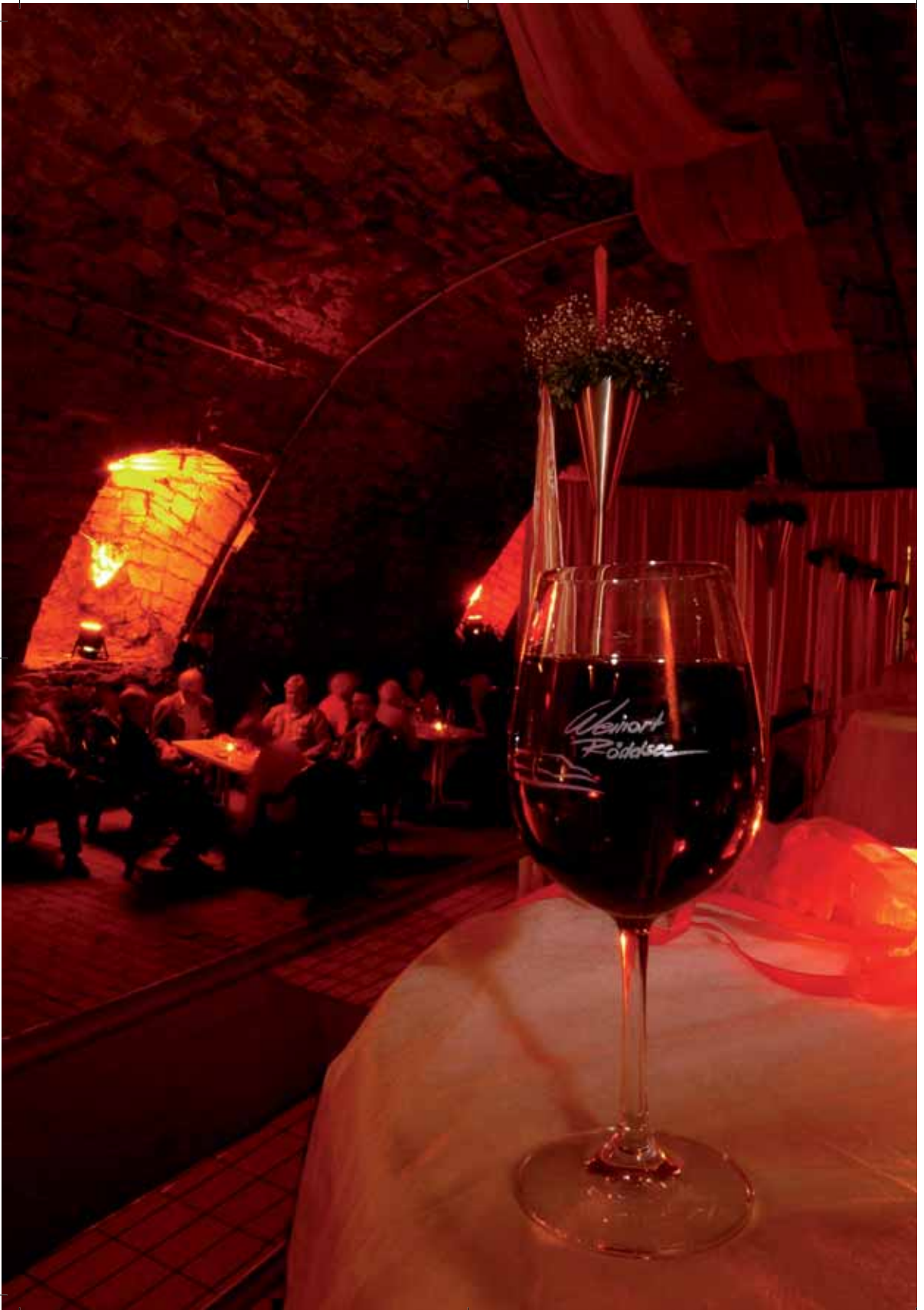
Ich wünsche Ihnen nun viel Vergnügen beim Lesen und noch mehr Freude beim Besuch unseres Heimatortes.

"Grüß Gott" in RÖDELSEE – Sie werden wiederkommen wollen.

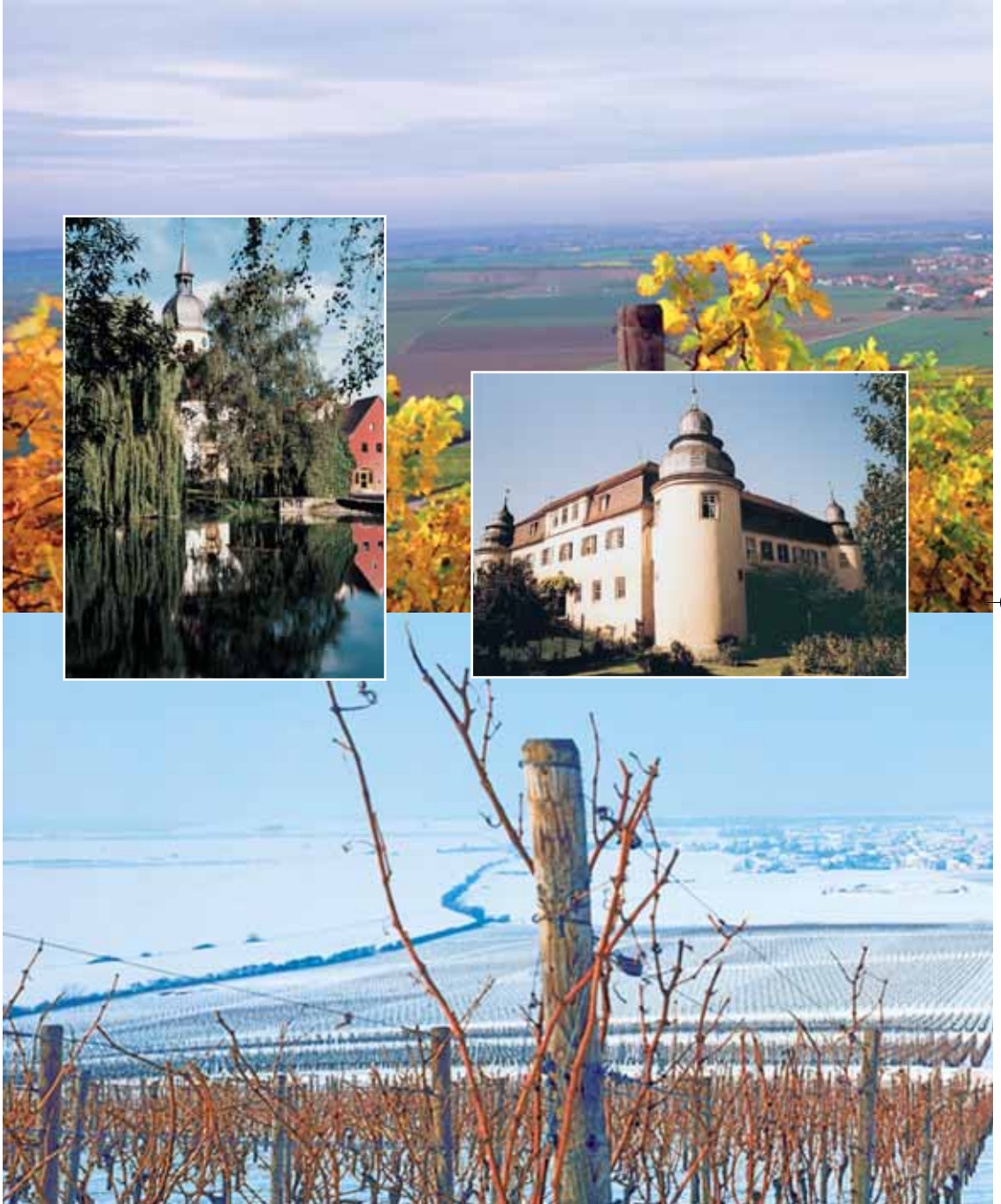
Mit fränkischen Grüßen

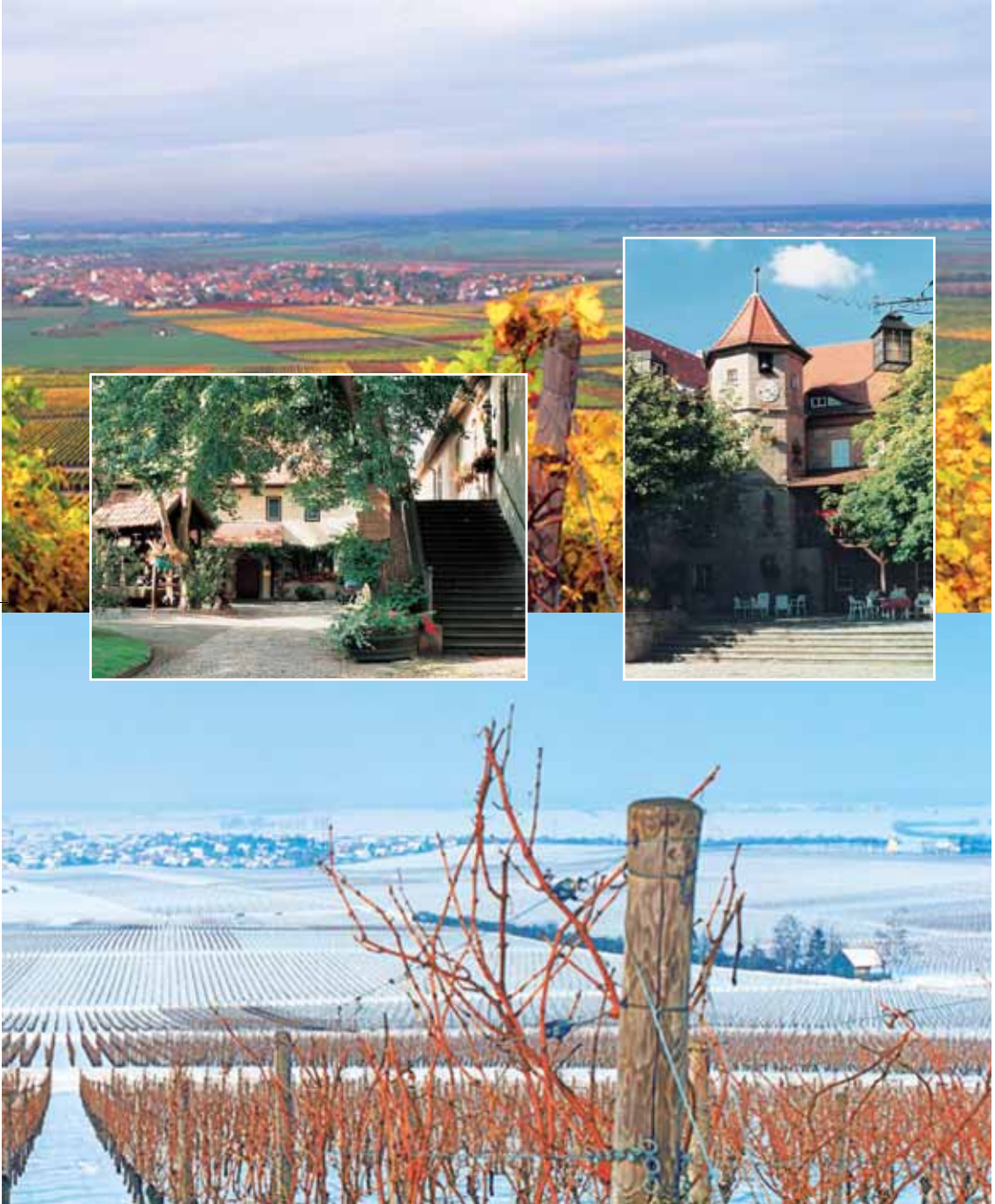
Ihr

Burkhard Klein, 1. Bürgermeister



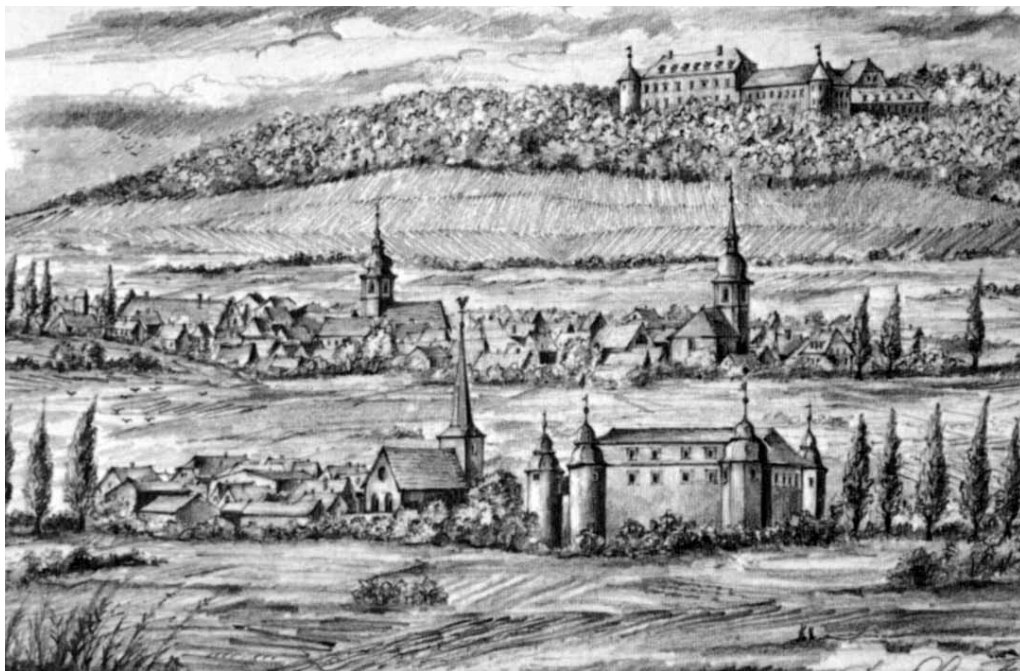








Die Geschichte von Rödelsee und Fröhstockheim



Rödelsee liegt am westlichen Fuße des Schwanbergs, von dem aus der Sage nach Prinzessin Hadeloga ihren Schleier in das Land warf, der von einem Schäfer namens Kitz gefunden wurde, was die Gründung der Weinhandelsstadt Kitzingen bedeuten soll. Erstmals wurde der Ort 1040 urkundlich bei einem Weinbergstausch erwähnt.

Um 1185 soll Bischof Otto von Eichstätt in Rödelsee eine Kirche geweiht haben; zur gleichen Zeit gab es bereits einen „Ebracher Klosterhof von Rotelse“.

Im 13. Jahrhundert werden die Edlen Fuchs von Rödelsee als Castellsche Lehensträger genannt. Das ehemalige Crailsheimer Schloss (1614) ist seit 1954 im Besitz der Winzergemeinschaft (GWF). Der frühere Ebracher Hof (um 1600) ist heute Privatbesitz.

Eine herausragende Stellung im Dorfbild nimmt das Castellsche Amtshaus (später Gasthaus „Zum Goldenen Löwen“) ein. Seit Juni 2004 wird dieses Haus, „Der Löwenhof“ genannt und wieder als Gastwirtschaft geführt. Auf dem Platz der ehemaligen Kelterhalle befindet sich der dorfeigene Einkaufsladen „Rödelseer Markt“. (s. S. 30).

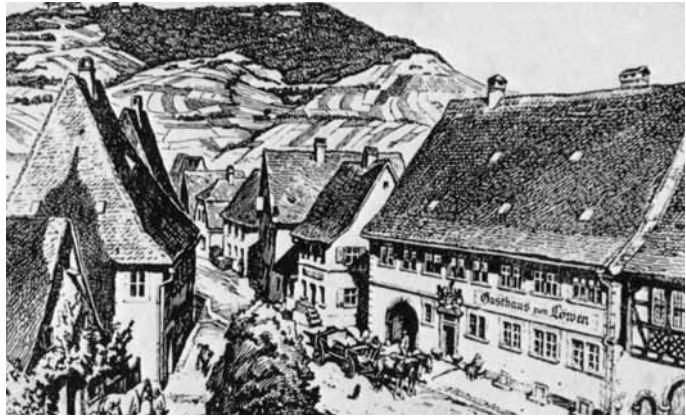
Ab 1615 bestimmten in Rödelsee 4 Dorfherrschaften den Ort: Das Hochstift Würzburg, die Grafen von Castell, die Abtei Ebrach und die Herren von Crailsheim.

Die Chronik berichtet aus jener Zeit, dass jede Dorfherrschaft ihren eigenen Schultheiß wählen ließ. Die Gemeindefruhe, im Rathaus aufgestellt, war mit 4 Schlössern versehen, entsprechend der 4 Dorfherrschaften. Diese Kuriosität konnte nur mit den 4 Schlüsseln aller Dorfschultheiße ge-



öffnet werden, was zwangsläufig zu Streitigkeiten führte. Das auf und um den jetzigen Dorfweiher ursprünglich aufstehende Wasserschloss wurde im Bauernkrieg zerstört.

Nach der napoleonischen Zeit kam Rödelsee zum Fürstentum Bayreuth, anschließend zum Großherzogtum Würzburg und ab 1814 zu Bayern.



Stockheim, erstmals mit dem Hohenloher Gefolgsmann Albrecht Fuchs von Stockheim im Jahre 1220 genannt, ist eine Rodungssiedlung der Franken. Zur Unterscheidung von anderen gleichnamigen Orten erhielt es erstmalig 1412 urkundlich den Beinamen Froschstockheim, wahrscheinlich nach den vielen Fröschen, die sich hier im Sumpfland aufhielten. Froschstockheim wurde im Lauf der Zeit in Fröhstockheim umgewandelt. Die Geschichte des Dorfes ist eng verbunden mit der Gutsheerrschaft von Crailsheim, die seit 1531 hier ansässig ist. Vorher werden die Namen Fuchs von Bimbach und Dornheim und Karl von Heßberg genannt. Das bestehende Schloss wurde im Bauernkrieg zerstört und im 16. und 17. Jahrhundert als vierflügeliges Wasserschloss aufgebaut. Seit der Reformation waren die Freiherren von Crailsheim Patronatsherren. Im Jahre 1802 wurde Fröhstockheim dem Kurfürstentum Bayern einverleibt und ist seit dieser Zeit bayerisch.

Bis zu den 50er Jahren waren die meisten Dorfbewohner (ca. 80%) Gütler und lebten von der Landwirtschaft und vom Weinbau. Seit dem 1. Mai 1978 gehört Fröhstockheim zur politischen Gemeinde Rödelsee in der Verwaltungsgemeinschaft Iphofen. Rödelsee ist augenblicklich und geschichtlich besonders durch die beiden friedlich nebeneinander stehenden und lebenden Kirchengemeinden geprägt.

Rödelsee und Fröhstockheim sind beliebte Wohngemeinden.





DER LÖWENHOF – ehemaliges Castell'sches Amtshaus

Es ist gelungen, ein geschichtsträchtiges und historisch für den Ort Rödelsee prägendes Baudenkmal zu sanieren und hierbei den Charme der Baustile aus Renaissance, Barock und Neuzeit harmonisch zu vereinen.



Das "Castell'sche Amtshaus" prägt seit ca. 1600 das Ortsbild Rödelsees maßgeblich. Als Amtshof der Grafen von Castell-Rüdenhausen diente es ursprünglich seinen Besitzern von 1685 bis 1803 als Amtssitz der gräflich castell'schen Amtsschultheißen und danach den Lehensschultheißen des Hauses Castell. Rödelsee war wohl sehr



beliebt, was sich durch die Dorfherrschaften des Hochstifts Würzburg, der Grafen Crailsheim oder der Grafen zu Ebrach durch weitere Baudenkmäler im Ort zeigt.

Schon bald entwickelte sich das Castell'sche Amtshaus zu einer Gastwirtschaft unter seinem ersten nachgewiesenen privaten Besitzer Wolfgang Kreitlein, der im Jahre 1674 verstorben war.

Mit dem Umbau des Hauses in der Zeit von 1701-1713 durch die Wirte Nikolaus Röder und Georg Christopherus Röschel wurde auch das gebäudeprägende Wappen über dem Eingangportal hergestellt, das die Insignien des Hauses Castell, aber auch die Familienwappen der Wirtsleute Röder und Röschel zeigt.

Nach den Familien Röschel und Röder folgte Familie Geißendörfer und schließlich Familie Stier, die das Gasthaus „Zum Goldenen Löwen“ als Familienunternehmen führten. Aus dieser Zeit ist der Löwenhof vielen besser unter dem Namen „Gasthaus Stier“ bekannt. Heute steht das Haus unter dem Namen „Der Löwenhof“ im Eigentum der politischen Gemeinde Rödelsee.

Der Löwenhof soll wieder Ortsmittelpunkt sein, als „Gasthaus für alle“, als „Vinorant“ (alle Selbstvermarkter der Gemeinde Rödelsee und die GWF stellen hier Weine an).

Unter dem Motto „Aus der Region – für die Region“ soll die besondere Verbindung mit den Bürgerinnen und Bürgern, unseren Gästen und unserer Heimat dauerhaft gewährleistet sein.



Schauen Sie doch einmal rein, gleich ob Sie gastronomisch oder bauhistorisch interessiert sind. Der Löwenhof ist ein „Muss“, wenn Sie Rödelsee besuchen.



Erstklassiges Essen im Restaurant

Der Löwenhof

Kirchenplatz 14 • 97348 Rödelsee • Tel. 093 23 / 87 68 42 • Fax 87 68 43

Montag bis Freitag

3-Gänge-Mittagsmenü für nur 8,50 Euro

Nach Bestellung

» **Italienisches Buffet** «

Klassisch Fränkisches wie knusprige Schäufele, Bratwurst, Brotzeiten auch für Wanderer und Radfahrer udgl.

Öffnungszeiten: Täglich ab 12 Uhr – Montag Ruhetag – Warme Küche von 12-22 Uhr
Sonntags Fröhschoppen ab 10 Uhr – Nachmittags Kaffee & Kuchen





Schloss Crailsheim/Rödelsee

Das Schloss mit Volutengiebel wurde 1614 erbaut und war fortan Wohnsitz der Rödelseer Seitenlinie des Geschlechts von Crailsheim. Das Hoftor schmücken beiderseits dekorative Löwen aus dem 18. Jahrhundert. Das Schloss wurde 1954 von der Gebiets-Winzergenossenschaft e.G. erworben. Eine historische Kelter von 1660 steht im Schlosshof. In der „Weingalerie“ können Sie die hervorragenden Rödelseer Weine der GWF kosten. Das Rödelseer Weinfest findet in diesem herrlichen Ambiente statt. (Schlossstraße)



Der jüdische Friedhof/Rödelsee

Mit über 2.500 Grabsteinen gehört er zu den größten in Süddeutschland. Eine lange und alte Mauer schützt ihn und das Gedenken an die Menschen, die hier begraben wurden, bis heute. Der Friedhof liegt an der Steige zum Schwanberg, etwa 1 Kilometer von Rödelsee entfernt.

Informationen und Schlüssel im Rödelseer Markt erhältlich. Schlüssel können auch in der "Winzerstube" und der "GWF-Weingalerie" abgeholt werden.



Der Ebracher Hof/Rödelsee (Privat)

Seit dem Jahr 1602 war Kloster Ebrach im Dorfgericht und seit 1616 in der Dorfherrschaft vertreten. Zu jener Zeit wurde der Ebracher Hof als Zehnthaus gebaut. Der zweigeschossige Bau wurde 1712 erneuert. Eine Inschrift über dem Portal mit Wappen des Klosters erinnert daran. (Ebracher Hof 3)



Schloss Fröhstockheim (Privat)

Über 450 Jahre ist das Schloss im Besitz der Freiherrn von Crailsheim. Wann das Wasserschloss erstmals gebaut worden ist, ist nicht mehr zu ergründen. Vor 1220 schon übte die Ritterfamilie Fuchs von Stockheim Herrschaftsrechte aus. Im

Bauernkrieg 1525 wurde das Wasserschloss zerstört und 1531 wieder aufgebaut. Der stattliche zweigeschossige Bau macht mit seinen vier angelegten Flügeln um einen Innenhof und seinen vier Rundtürmen einen imposanten, trutzigen Eindruck.





Mehrgenerationenanlage im Schlosspark (hinter dem Schloss Crailsheim)

Der Bewegungsparcours für alle Generationen

Rödelsee hat einen neuen Treffpunkt: den schönsten „Spielplatz“ weit und breit und dazu einen, auf dem sich alle Generationen wohlfühlen.

Eine finnische Spielgerätefirma entwickelte auf der Basis langjähriger wissenschaftlicher Studien an verschiedenen Hochschulen die Geräteserie „Design for All“. Eine Kombination dieser Serie wurde nun im Schloßpark eingegliedert.

Senioren neigen eher dazu, sich aus Angst vor Stürzen weniger zu bewegen. Die einzelnen Module unterstützen motorische Funktionen. Sie haben einen einfachen Zugang und bieten vielfältige Anreize, den Gleichgewichtssinn zu trainieren und somit das Sturzrisiko zu verringern. Darüber hinaus wird eine Verbesserung des Körpergefühls erreicht.

Gleichzeitig bietet diese Gerätekombination vielfältige Bewegungsmöglichkeiten für behinderte Kinder, die Einschränkungen in Gehfähigkeit, Motorik oder Sehfähigkeit haben. Ja sogar Rollstuhlfahrer können eines dieser Geräte über eine Rampe benutzen. Natürlich haben auch Kinder ohne Einschränkungen ihren Spaß, wenn sie beispielsweise einen Teil der Kombination in ihren Fahrradparcours einbauen. So wird diese Anlage all diesen Bedürfnissen gerecht und stellt ein hervorragendes integratives Element für ALLE dar.

Elfleins Häusla

Leben | Wohnen | Arbeiten

im 19./20. Jahrhundert

Rudolf Wandler und Willi Gruschke haben ein Kleinod in der Dorfmitte wachgeküsst. Das nach ihrer letzten Bewohnerin benannte „Elfleinshäusla“ versetzt seine Besucher in die eigene Kindheit und weit darüber hinaus in die so genannte „gute alte Zeit“ zurück. Mit viel Liebe zum Detail wurde das typisch fränkische Wohn- und Geschäftssowie Winzerhaus originalgetreu restauriert. Es sind besonders die vielen kleinen „Eye-catcher“, die einen bei einem Besuch schnell



die Zeit vergessen lassen. Führungen sind nach vorheriger telefonischer Anmeldung bei der Gemeinde möglich. Die Gruppengröße sollte 20 Personen nicht überschreiten. Gerne können Sie sich auch schriftlich oder per e-mail hierwegen direkt an die Gemeindeverwaltung wenden.



Ausstellung zur Kolonialgeschichte Ein Kapitel fast vergessener Geschichte – die Ausstellung zur Kolonialgeschichte in Fröhstockheim

In Fröhstockheim erhalten Sie einen Einblick in den überseeischen afrikanischen Teil der deutschen Militärgeschichte. Norbert Linke hat eine private Sammlung zur kaiserlichen Schutztruppe in den ehemaligen afrikanischen Schutzgebieten zusammengetragen, die seit 2004 für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Auf ca. 50 m² Ausstellungsfläche sehen Sie zahlreiche originale Exponate, u.a. Uniformen, Ausrüstungsgegenstände, Dokumente, Fotos, Bücher sowie Geld und Postsachen. Anhand der Nachlässe verschiedener Persönlichkeiten, bekannter Offiziere und dem Großvater des Sammlers, Vizefeldwebel Leonhard Köberlein (7. Kamelreiterkompanie) können Sie sich über diese Zeit informieren und sich ein Bild von der kaiserlichen Schutztruppe in Afrika machen.



Kontakt: Norbert Linke, Hauptstr. 7,
97348 Fröhstockheim,
Tel. 09323/1510,
Führungen und Eintritt nach Ver-
einbarung



Der Schwanberg – einer der heiligen Berge Frankens

Wirkungsstätte der Communität Casteller Ring

Seit Tausenden von Jahren sind Menschen zu den Höhen des Schwanbergs gezogen, zur Zeit der Kelten um ihrer Göttin Svanahild Opfer zu bringen und nach der Christianisierung Frankens zu Wallfahrt und Gottesdienst.



Bereits im frühen Mittelalter war eine Burgkapelle dem Erzengel Michael geweiht. Eine nachfolgende St. Walburgis-Kirche wurde im Bauernkrieg zerstört. Sie stand inmitten eines Friedhofes auf dem Kapellrangen, dem schönsten Aussichtspunkt des Schwanbergs. Ihr Grundriss ist heute sorgsam mit Platten ausgelegt und gut erkennbar.

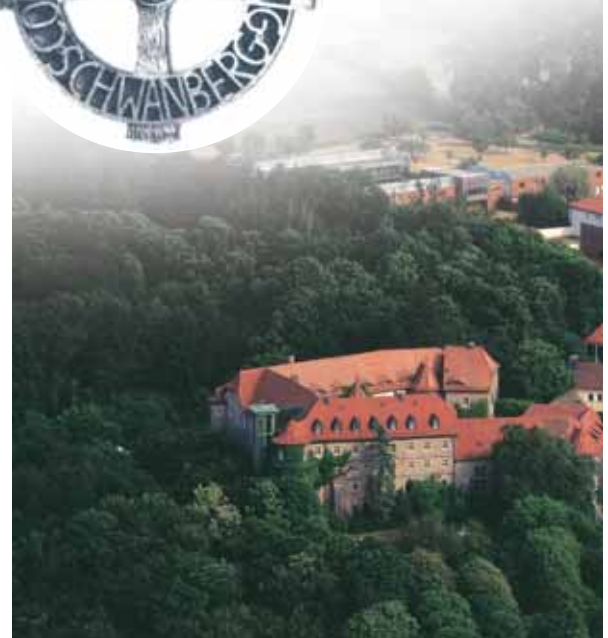
1987 wurde auf dem Schwanberg wieder eine Kirche gebaut und dem Erzengel Michael geweiht. Die Gestalt wurde ihr durch Architekt Alexander Freiherr v. Branca gegeben, die Seele geben ihr die Gottesdienste der Communität Casteller Ring, einer Ordensgemeinschaft innerhalb der Evangelisch-Lutherischen Kirche.

Aus der Geschichte der Communität

"Der Schwanberg, ein heiliger Berg..." An diese Tradition konnten die Schwestern

anknüpfen, die 1957 von Castell auf den Schwanberg zogen. Klein und bescheiden war der Anfang, als die Gründerinnen Christel Schmid und Maria Pfister in einer Dachkammer des Witwenschlösschens in Castell das gemeinsame Leben begannen – einen Schritt in absolutes Neuland. Heute wissen wir, dass im gleichen Zeitraum nach dem 2. Weltkrieg verschiedene Ordensgemeinschaften in der evangelischen Kirche entstanden sind.

Das Leben der Communität Casteller Ring ist durch die Begegnung mit Pater Theophil Lamm aus Münsterschwarzach geprägt und stand unter dem Leitwort





"ora et labora", bete und arbeite. Die Regel St. Benedikts inspiriert das Zusammenleben.

Heute – im Jahr 2004 – gehören 36 Schwestern der Communität an, 29 leben auf dem Schwanberg, die anderen in der Stadtstation Erfurt im Augustinerkloster.

Gottesdienstliches Leben auf dem Schwanberg

Viermal am Tag rufen uns die Glocken in die Kirche zu Morgenlob, Mittagsgebet, Vesper und Komplet. In diesen Stundengebeten singen wir die Psalmen und treten so ein in den jahrtausendalten Gebetsstrom von Synagoge und Kirche. Dreimal in der Woche stehen wir um den Altar und feiern in der Mitte unserer Kirche Gottes Gegenwart in Brot und Wein. Wir haben aus den



Traditionen der verschiedenen Konfessionen viel gelernt, freuen uns an den Festen des Kirchenjahres, stellen uns und unsere Gäste unter den Segen Gottes und laden ein zu besonderen Segnungsgottesdiensten. Leib und Seele, Herz und Verstand werden angesprochen, und es kann schon einmal passieren, dass wir singend und tanzend durch die Kirche ziehen.





Jedes Jahr am vorletzten Sonntag im Juni, um den Johannistag, wird der Kapellrangen



wieder zur Kirche, wenn viele Menschen aus der näheren und weiteren Umgebung zum Schwanbergtag zusammenkommen, Orientierung erfahren und Gottesdienst feiern. Am letzten Samstag im September ziehen von verschiedenen Orten im Umland Menschen in der Sternwallfahrt auf den Schwanberg, feiern das Michaelspatrozinium unserer Kirche und beten auf dem Kapellrangen für Land und Leute um den Segen Gottes.

Mitten im Leben

Der Schwanberg ist ein beliebtes Ausflugsziel. Im Treffpunkt haben Gäste und Wan-





derer die Möglichkeit, mit Schwestern in Kontakt zu kommen, in geistlicher Literatur zu stöbern und das eine oder andere Präsent zu erstehen. Die Kirche und das Schwanberg Café & Wein laden zum Verweilen ein. Immer wieder trifft man auf Tagungsgäste. Schloss Schwanberg, Haus St. Michael und Jugendhof geben bis zu 160 Gästen Raum: Kindern, Jugendlichen, Familien, Erwachsenen. Die Schwestern bieten selbst Programm an: Bibelarbeiten, Seelsorge, Fastenwochen, Meditation, sakralen Tanz, Bibliodrama, Werken, Singen, Familienfreizeiten, theologische Weiterbildung, besonders auch Informationen über das Judentum, liegt doch am Fuß des Schwanbergs der große Judenfriedhof.

Pax – Friede

ist das Leitwort, das über benediktinisch geprägten Gemeinschaften steht. Dieser Friede möge sich für uns alle erfüllen, für unsere Gäste, für unser Land, für diese unsere Erde.



TEL: 0 93 23 / 32-0 FAX 0 93 23 / 32-116
E-MAIL: MAIL@SCHWANBERG.DE
SCHWANBERG 97348 RÖDELSEE

Die Gästehäuser:

Tagungsstätte Schloß Schwanberg
Meditationshaus St. Michael
Jugendhof Schwanberg (Schullandheim)

Das Café:

Schwanberg Café & Wein

Der Schwanberg ist ein geistliches Zentrum für Menschen, die nach christlich-spiritueller Orientierung suchen. Hier lebt die

Communität Casteller Ring

eine Ordensgemeinschaft von Frauen in der Evangelisch-Lutherischen Kirche. In der Nachfolge Jesu Christi und im Geist der Regel des Heiligen Benedikt leben und arbeiten die Schwestern in klösterlicher Gemeinschaft. Der Tag wird strukturiert durch Stundengebet und Gottesdienst.





Der Schwanberg im neuen Kleid

Für die nächsten Jahre dürften die großen Baumaßnahmen beim Geistlichen Zentrum Schwanberg e.V. abgeschlossen sein. Nach den beiden letzten großen Sanierungs- und Neubaumaßnahmen konnten frei nach dem Motto "aus eins mach zwei" im September 2002 und im Mai 2003 zwei neue Häuser in Betrieb genommen werden, mit denen noch einmal neue Akzente auf dem Schwanberg gesetzt wurden.



Neue Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do, Fr, So:
von 13 Uhr bis 21 Uhr
Samstag:
von 11 Uhr bis 21 Uhr
Montag: Ruhetag
von 1. November
bis Ostern bis 19 Uhr



Schwanberg Café & Wein

Fränkisch einkehren.

Die Aussicht. In Ruhe genießen.



SCHWANBERG CAFÉ & WEIN Inh. Doris Paul
Schwanberg Haus Nr. 3 · 97348 Rödelsee
Telefon 09323-32130 · cafe@schwanberg.de
Gerne reservieren wir für Sie und Ihre Gruppe.



Das "Haus St. Michael" – ein Haus der Stille

Schon immer konnten Menschen, die Stille gesucht haben und sich Zeit zur inneren Einkehr nehmen wollten, auf den Schwanberg kommen. Wo sie sich früher den Platz mit vielen anderen im "Haus der Begegnung" teilen mussten, finden sie heute das Einkehrhaus " St. Michael" vor. Dieses Stille Haus bietet Raum für Menschen, die geistliche Übung und Begleitung, Meditation und Kontemplation und Wege zur Vertiefung des eigenen Glaubens suchen. Die Atmosphäre des Hauses ist bestimmt

durch eine klare und einfache Gestaltung der Räume sowie durch Zeiten des Schweigens. Die Haltung der Achtsamkeit bestimmt das Miteinander von Gästen und Mitarbeitenden. Bis zu 24 Gäste können in Einzelzimmern mit Nasszelle untergebracht werden. Zur Ausstattung gehören ansprechende Meditation- und Seminarräume. Das Haus steht Einzelgästen ebenso zur Verfügung, wie Gruppen, die diesen besonderen Charakter für einen Kurs oder eine Tagung nutzen wollen.

Der Jugendhof – Schullandheim – ein Ort der Begegnung

Eigens konzipiert für Schullandheimaufenthalte, Freizeiten für Jugendliche, Kinder und Familien und gerne genutzt für Aufenthalte von Konfirmanden- und Kommuniongruppen wurde in der Zeit von Okto-

ber 2002 bis Mai 2003 der Jugendhof auf dem Schwanberg errichtet. Bis zu 72 Betten können in dem weiträumig gestalteten Areal belegt werden. Viele Tagungs- und Mehrzweckräume ermöglichen einen



ungestörten Aufenthalt in dem freundlichen und hell gestalteten Ensemble, selbst wenn mehrere Gruppen gleichzeitig in der Einrichtung verweilen. Ein großzügiges Außengelände mit Sport-, Spiel- und Bolzplatz und die traumhafte Landschaft rund um den Schwanberg bieten alle Möglichkeiten um einen Aufenthalt im Jugendhof



Sparkassen-Finanzgruppe

Unsere Kulturförderung:
Gut für die Sinne.
Gut für Deutschland.
Gut für Mainfranken.



Kunst und Kultur sind für die gesellschaftliche Entwicklung entscheidend. Sie setzen Kreativität frei und fördern die Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem. Die Philosophie der Sparkassen-Finanzgruppe ist es, vor Ort, regional und national in einer Vielzahl von Projekten Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Mit jährlichen Zuwendungen von über 120 Mio. Euro sind die Sparkassen der größte nichtstaatliche Kulturförderer Deutschlands. www.gut-fuer-deutschland.de



interessant und abwechslungsreich zu gestalten. Ein besonderes Anliegen der Einrichtung ist die Förderung der Begegnung von behinderten und nichtbehinderten Kindern und Jugendlichen. Dazu wurde in Zusammenarbeit mit dem Schullandheimwerk Unterfranken eigens ein Konzept entwickelt. Dieses sieht vor, dass Schulklassen aus Regelschulen und Förderschulen sich zu gemeinsamen Schullandheimaufent-

halten im Jugendhof treffen. Immer häufiger finden diese Begegnungen statt. Das Ziel, dabei vorherrschende Ängste und Vorbehalte gegeneinander abbauen zu helfen, wurde bisher nie verfehlt. Alle Erwartungen übertreffend, entwickeln die Kleinen und Großen eine hohe Sensibilität für einander und die jeweiligen Probleme, die eben in der Andersartigkeit zu suchen sind.

Empfang – Information – Treffpunkt

An zentraler Stelle – jeder, der auf den Schwanberg kommt läuft daran vorbei – werden nicht nur die Tagungsgäste empfangen. Hier gibt es seit Neuestem alle Informationen zu den Tagungshäusern und den Bildungsangeboten des Geistlichen

Zentrums. Hier erfährt man auch wie man Urlaub im Schloss machen kann. Über Wichtiges rund um den Schwanberg wird hier Auskunft erteilt.

Natürlich geht's auch telefonisch unter der Rufnummer 09323 / 32-0.

Evangelisch-Lutherischer FriedWald am Schwanberg

FriedWald – Bestattung in der Natur im Rahmen evangelisch-lutherischer Tradition: Die Schwestern der Communität Casteller Ring übernehmen im Auftrag der bayerischen Landeskirche die Begleitung der Menschen, die eine Urnenbeisetzung im FriedWald wünschen. Ein FriedWald-Baum ist eine Ruhestätte für lange Zeit und die Grabpflege übernimmt die Natur. Auf dem Versammlungsplatz lädt die Darstellung des Schutzmantelchristus zum Verweilen ein und in der St. Michaelskirche ist eine Kapelle eingerichtet, in der am Todestag der Verstorbenen gedacht wird. Die be-

sondere Atmosphäre des FriedWalds bietet viele Möglichkeiten, eigene Wege des Abschieds zu gehen. Informationen bekommen Sie über FriedWald GmbH, Griesheim: www.friedwald.de

Sr. Ursula Buske CCR





Veranstaltungen in Rödelsee und Fröhstockheim

Rödelseer Frühling Gartenkunst und Lebensart

Termin: Letztes Wochenende
im April

Veranstalter: Touristikverein
Rödelsee e.V.

Kontakt: 09323/3557

E-Mail: info@roedelsee.de

Internet: www.roedelsee.de



Rund um das romantische Schloss Crailsheim und die beiden Kirchen schmücken sich mehrere Straßen mit ideenreichen und phantasievollen Präsentationen zu den Themen Wein, Garten, Kunsthandwerk, Natur und Freizeit.

Eine Vielzahl von Ausstellern geben Ihnen neue Anregungen für Ihr Zuhause. Der Touristikverein schafft es jedes Jahr aufs Neue, Trends und deren Weiterentwicklungen aufzuspüren und Ihnen diese in einem niveauvollen Rahmen zu präsentieren.

Schwandertag

Termin: 1. Mai

Veranstalter: Die Weinbauvereine rund
um den Schwanberg:
Großlangheim, Iphofen,
Rödelsee, Wiesenbronn

Kontakt: 09323/1204

E-Mail: info@roedelsee.de

Internet: www.roedelsee.de



Ein Wandertag der besonderen Art findet jedes Jahr am 1. Mai statt. Es geht durch die Weinbergslagen rund um den Schwanberg. Der Einstieg zu den Wanderwegen ist von allen Ortschaften aus beschildert. Jede Weinbaugemeinde bewirbt die Gäste in den jeweiligen Schutzhütten und Rastplätzen mit ortstypischen Speisen und erlesenen Weinen. Die Länge des Wanderweges kann jeder selbst bestimmen, außerdem werden Shuttlebusse eingesetzt.



Woodrock

Termin: Mittwoch vor Fronleichnam
Veranstalter: Burschenschaft Rödelsee e.V.
Kontakt: 09323/875714
E-Mail: info@roedelsee.de
Internet: www.roedelsee.de



Woodrock – das Musikereignis auf dem Schwanberg. Für die Jugend und für die, die sich noch jung genug fühlen, um richtig abzurocken. Jedes Jahr präsentiert die Burschenschaft einen Rock-Event vom Feinsten. Das besondere Ambiente im Wald auf dem Schwanberg lässt diesen Abend zu einem Erlebnis werden. Mit Shuttlebussen gelangt man auf den Schwanberg.

Schlossschoppenfest

Termin: Dritter Sonntag im Juni
Veranstalter: Musikverein Rödelsee e.V.
Kontakt: 09323/5392
E-Mail: info@roedelsee.de
Internet: www.roedelsee.de



Am Sonntagnachmittag veranstaltet die Winzerkapelle Rödelsee mit diesem "kleinen Weinfest" ein Werbekonzert für den örtlichen Musikverein. Im romantischen Schlosshof trifft man sich zum gemütlichen Beisammensein mit guten Schoppen, leckeren kleinen Speisen und angenehmer Blas- und Stimmungsmusik ganz ohne Verstärker.





Gasthaus
WINZERSTUBE
Inh. Claudia Ingeduld und Thomas Schwanfelder

Geniesen Sie in unseren gemütlichen Räumen fränkische Spezialitäten und Rödelseer Weine.

Silbermedaille beim Wettbewerb „Bayerische Küche“ und vom „Feinschmecker“ empfohlen.

Bei schönem Wetter ist unser romantischer Innenhof geöffnet.

ÖFFNUNGSZEITEN:
11.30 – 14.00 Uhr
und abends ab 17.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag
Donnerstag ab 17.00 Uhr

Wiesenbronner Straße 2 • Rödelsee
Tel. 09323/5222 • Fax 87 68 03
www.winzerstube-schwanfelder.de



Rödelseer Weinfest

Termin: Erstes Wochenende im Juli
Veranstalter: Weinfestgesellschaft GbR
Kontakt: www.weinfest-roedelsee.de
E-Mail: info@roedelsee.de

Auf einem der stimmungsvollsten Festplätze Mainfrankens um das Schloss Crailsheim treffen sich Weinfreunde aus aller Welt zum Feiern und Genießen.

Die Rödelseer Weinlagen Küchenmeister, Schwanleite und Schlossberg gehören zur fränkischen Spitze. Eine besondere Attraktion ist die "Original Rödelseer Weinleiter", bei der Sie sieben ausgewählte Bocksbeutelweine probieren können. Freunde pikkelnder Genüsse finden in der Sektbar ein schmackhaftes Angebot, im "Rotweingarten" erleben die Rotweinkenner ein unvergleichbares Ambiente. Ein hervorragendes Angebot an Speisen und nicht zuletzt über die Grenzen hinaus bekannte Musik-Kapellen machen das Weinfest zu einem der schönsten und erlebnisreichsten Weinfeste in ganz Franken.



Gästehaus P*
Sulzbacher**

- neues Gästehaus mit 10 Betten
- Ein- und Zweibettzimmer
- Dusche, WC, Telefon, TV
- freundlicher Frühstücksraum

Dorfgraben 9 • Rödelsee
Tel. 09323/5510 • Fax 80876
www.gaestehaus-sulzbacher.de
info@gaestehaus-sulzbacher.de



**Gästezimmer
Familie
Demel**

Sie sind herzlich willkommen

Wiesenbronner Straße 5, 97348 Rödelsee
Tel. 09323/1699
www.gaestezimmer-demel.de





Kirchweih in Fröhstockheim

Termin: Wochenende am oder nach dem 10. August (Laurentius)
Veranstalter: Kirchweihgesellschaft Fröhstockheim
Kontakt: 09323 / 3380
09323 / 3555
E-Mail: info@roedelsee.de
Internet: www.roedelsee.de



Die Kirchweih im traditionell fränkischem Stil wird seit 1994 von den Fröhstockheimer Vereinen ausgerichtet und ist die Hauptveranstaltung im Jahr.

Das Fest hat sich mit seinem Kesselfleisch- und Pfefferessen am Freitag und seiner typisch fränkischen Küche an den anderen Tagen weithin bekannt gemacht. Samstag und Montag ist Unterhaltungsmusik. Seit einigen Jahren gibt es auch am Samstagabend von der Burschenschaft eine Kirchweihpredigt, ein traurig-schauriges Kirchweihengraben und an allen Tagen eine Kirchweihbar.



Kirchweih in Rödelsee

Termin: Wochenende am
ersten Sonntag
im September

Veranstalter: Burschenschaft Rödelsee e.V.

Kontakt: 09323/875714

E-Mail: info@roedelsee.de

Internet: www.roedelsee.de



Die „Rädlser Kerm“ ist die Hauptveranstaltung der Burschenschaft Rödelsee. Die Kirchweih ist weit über die Grenzen des Ortes und des Landkreis Kitzingens hinaus bekannt. Neben dem traditionellen Programm, wie Kirchweihumzug (alle zwei Jahre), Schubkarren- bzw. Weinfassrennen, der Kirchweihpredigt und der Kirchweihengrabung hat sich die „Kerm“ seit Beginn der 90er Jahre mit der Verpflichtung von internationalen Künstlern einen Namen gemacht. Bekannte Gruppen wie Smokey, Manfred Mann's Earth Band, SAGA, Spider Murphy Gang, Wolfgang Ambroß, Uriah Heep und viele andere haben die Besucher aus Nah und Fern angelockt.

Ein umfangreiches Angebot an traditionellen Speisen, besonders in der örtlichen Gastronomie, runden die „Rädlser Kerm“ zu einem unvergesslichen Erlebnis ab.

Steckerlfischessen in Fröhstockheim

Termin: Samstag nach der
Rödelseer Kirchweih

Veranstalter: Reservisten Kameradschaft
Fröhstockheim

Kontakt: 09323 / 876877

E-Mail: info@roedelsee.de

Internet: www.roedelsee.de



Das Steckerlfischessen ist die Hauptveranstaltung der Reservisten Kameradschaft Fröhstockheim. Das Fest in und um die Gemeindescheune an der Hauptstraße Richtung Kitzingen hat sich seit 1998 mit seinem leckeren Grillfisch bekannt gemacht. Gäste sind gerne willkommen.



Erntedank-Markt

Gaben unserer Erde, Früchte der Arbeit

Termin: 1. Sonntag im Oktober
Veranstalter: Touristikverein Rödelsee e.V.
Kontakt: 09323/3557
E-Mail: info@roedelsee.de
Internet: www.roedelsee.de



Der Erntedankmarkt findet in der Ortsmitte um den Kirchenplatz, die Großlangheimer Straße, die Wiesenbronner Straße und die Mainbernheimer Straße statt. Im Mittelpunkt stehen einheimische Produkte wie Bremser, Wein, Edelbrände, Obst, Gemüse u.v.m.. Das Kunsthandwerk, Holzwaren, Floristik, Mineralien, Kristalle und vieles andere runden das Angebot ab und machen diesen Markt zu einem besonderen Erlebnis für Jung und Alt.

Im Weinherbst werden nach Anmeldung, Telefon 09323/3557, Touristikverein, Walter Fuhrmann, jeden Samstag ab 14.00 Uhr geführte Weinbergswanderungen mit anschließendem Besuch eines Weingutes angeboten.

Christkindles Werkstätten

Schönes und Exklusives für Weihnachten

Termin: letztes Wochenende im November
Veranstalter: Die GWF-Winzer Schloss Crailsheim
Kontakt: 09323/3557

Lassen Sie sich von unserem Flair einstimmen auf die weihnachtliche Zeit und genießen Sie mit allen Sinnen den mit Fackeln und Feuern liebevoll geschmückten Schlosshof und die prachtvoll erstrahlenden Räume im Schloss. Buntes Treiben an allen Verkaufsständen von Handwerkern, Kunsthandwerkern, Künstlern beim Krippenbauen, Schnitzen, Töpfern, Backen, Schmieden und vielem mehr.



Hiermit sind die großen herausragenden Feste genannt, bei denen die Veranstalter immer tatkräftig von der Gemeinde Rödelsee und vielen freiwilligen Helfern unterstützt werden.

Das Dorfleben in Rödelsee und Fröhstockheim wird darüber hinaus noch mit vielen Aktivitäten bereichert wie Faschingsveranstaltungen, Maibaumaufstellen, Feuerwehrtage, Kindergartenfest, Ökumenisches Gemeindefest, Fußballturnier des Löwenstammtes, Sportfest des TSV oder im Herbst das in

Handballerkreisen bekannte "Bremser-Turnier" für Großfeldhandball, und und und

Alle Termine sind in den "Rödelseer Erlebnissen" vermerkt.

Wissenswertes und Aktuelles finden Sie im Internet unter: www.roedelsee.de

Kontaktadresse für Prospektmaterial:

Touristinformation im Rödelseer Markt,
Tel. 09323/8 9713, Fax 09323/5058



Rödelseer Weinbau einst und jetzt

Schon seit der Einführung der Weinrebe in Franken vor mehr als tausend Jahren haben unsere Vorfahren die besondere klimatische und geologische Eignung unserer Schwanberghänge für diese anspruchsvolle Pflanze erkannt. Seitdem ist der Weinanbau durch alle Jahrhunderte von herausragender Bedeutung in unserer Gemeinde Rödelsee. Unsere Weinbauzone erstreckt

tenbewusstsein kam erst mit der Einführung der Silvanerrebe auf. Die Anpflanzung der Weinberge mit nur einer bestimmten Rebsorte wurde dann im Laufe des letzten Jahrhunderts allgemeine Praxis. Heute ist in unseren Rödelseer Weinbaubetrieben eine reichhaltige Palette aller gängigen weißen und roten Weinsorten im Angebot. Einen herausragenden Anteil von 40%, wie sonst



sich von 240 m - 370 m NN. Darüber liegt noch 100 m Wald, der optimalen Klimaschutz bietet. Die Geologie unserer Böden bestimmt sehr mineralstoffreicher Gipskeupermergel, entsprechend extrakt- und körperreich sind die Weine, die darauf wachsen.

Über lange Zeit unterschied man die Weine nur nach Herkunft und Lagen. So wird die Swanliten (Schwanleite) 1295 und der Küchenmeister 1360 erstmals urkundlich genannt. Die Weinberge waren mit dem sogenannten gemischten Satz bestockt, d.h. mehrere Sorten gleichzeitig auf einer Fläche. Ein allgemeines Rebsor-

nirgends, nimmt hierbei der Silvaner ein. Daher bezeichnet man Rödelsee auch als „Silvanerecke“.

Die Rödelseer Winzer gründeten bereits im Jahr 1900 einen Winzerverein, mit dessen Satzung sie sich in §1 „der Hebung und Förderung des Weinbaues nach allen Richtungen“ verpflichteten.

Gegen die Reblaus und die Pilzkrankheiten, die vor hundert Jahren auftraten, nahmen sie den Kampf auf und resignierten nicht. Sie pflanzten und pflegten die gut 100 ha Rödelseer Weinberge durch alle Schwierigkeiten, auch über die 2 Kriege hinweg, bis heute.





Ein bedeutender Schritt war die Gründung der Winzergenossenschaft Rödelsee und Umgebung 1954, mit dem Erwerb des Schloss Crailsheim. Die daraus folgende fachmännische Kellerei und professionelle Vermarktung brachte auch den finanziellen Lohn für die Mühe und Arbeit der Winzer. Der attraktive Schlosshof ist heute ein Weinfestplatz mit ganz besonderem Ambiente.



Nach der Rodung der Rebstöcke erfolgte eine großflächige Neugestaltung der Landschaft und umfangreiche Maßnahmen in Wegebau und Wasserführung. Der stark parzellierte Grundbesitz der Eigentümer wurde zu größeren Flächen zusammengelegt. Die Wiederanpflanzung standortgerechter und marktgängiger Rebsorten schloss sich an. In den neuen Rebanlagen ist durch die Möglichkeit, viele Arbeiten zu mechanisieren, eine große Arbeitserleichterung eingetreten. Auch der erhoffte Ertrag und wirtschaftliche Erfolg stellten sich ein und wirken bis heute nach.

Neben der schon angeführten besonderen Vorliebe zum Silvaner, sind unsere Winzer auch für neue Trends und Rebsorten

Ein weiteres herausragendes Ereignis: Die Wahl der Rödelseerin Karoline Hartmann zur Fränkischen und Deutschen Weinkönigin 1957/58.

Anfang der 60er Jahre erfassten die Rödelseer Winzer als erste am Schwanberg die Chance der Flurbereinigung im Weinbau.

ten offen. Natürlichen Ressourcen, das milde Klima am Schwanberg, mineralstoffreicher Gipskeuperboden, vereint mit dem Fachwissen und Fleiß der Winzerinnen und Winzer sind Garant für einen der besten Frankenweine.





Weingut
KARL MEYER

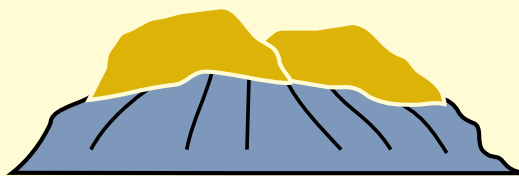
Alte Iphöfer Straße 15b
Tel. 09323/5198 • Fax 6372
www.weingut-karl-meyer.de

**Rot- und Weißweine
aus den Lagen
um den Schwanberg,
Winzersekt**



Rot- und Weißweine
Edelbrände

Aussiedlerhof 3, 97348 Rödelsee
Tel. 09323/435, Fax 5072
info@weingut-hemberger.de
www.weingut-hemberger.de



W E I N G U T
H E M B E R G E R



Weingut
Michael Melber

Winzer- und Kellermeister

Dorfgraben 1a, 97348 Rödelsee
Tel. 09323/3496, Fax 6222
info@weingut-melber.de
www.weingut-melber.de



**Wechseln Sie auf die sichere Seite !
Wir sind Ihr zuverlässiger und
kompetenter Partner!**

Ihr Partner vor Ort



**Raiffeisenbank Kitzinger Land eG
in Rödelsee Tel.: 09323 / 3392**



Die evang. Kirche St. Bartholomäus Rödelsee

Im Jahre 1778 ging die evangelische Kirchengemeinde Rödelsee daran, eine eigene Kirche auf dem Trümmerhaufen der Simultankirche zu bauen. Am 28.08.1780 konnte die Emporenkirche, im Markgrafenstil jener Zeit erbaut, feierlich eingeweiht werden. Der massive Ostturm, oben achteckig, trägt eine welsche Haube, deren Laterne 1985 wieder freigelegt worden ist. Über dem schlichten Altar befinden sich Kanzel und Orgel



und bilden einen harmonischen Dreiklang. Das Altarbild, die Auferstehung Christi darstellend, malte Kunstmaler Georg Kramer aus Nürnberg, 1893. Die

dreitürmige Orgel mit Akanthusschmuck (vergoldetes Blattwerk) des Spätbarocks ist ein Werk des Orgelbauers Voit aus Schweinfurt. Den Orgelspieltisch versetzte man 1975 auf die einstige Herrschaftsempore. Den klassizistischen Taufstein hat laut Inschrift Joh. Peter Raunest 1795 gestiftet. Zwei kunstvolle Kirchenstühle mit geschnitzten Casteller Wappen fallen besonders ins Auge. Der messing-vergoldete Kronleuchter, inmitten des Kreuzganges, weist mit seiner Verzierung von Weinlaub und Trauben auf die Bedeutung des Weinbaus für die Gemeinde hin.



Die evang. Kirche St. Laurentius Fröhstockheim

Die evangelische Pfarrkirche St. Laurentius in Fröhstockheim aus dem frühen 15. Jahrhundert mit ihrem starken, in dünne Spitze auslaufendem Chorturm grüßt weit in das Vorland des Schwanbergs. Seit

der Reformation bis 1969 waren die Freiherrn von Crailsheim die Patronatsherren und übten das Präsentationsrecht aus. Bei der umfassenden Kirchenrenovierung 1973/74 legte man im Chorraum Deckenfresken aus der 1. Hälfte des 15. Jahrhunderts frei, die die Symbole der 4 Evangelisten und Engelsfiguren mit den Marterwerkzeugen darstellen. Unter den anderen biblischen Darstellungen sind ein Marienzyklus mit Mariens Aufnahme in den Himmel und die Kreuzigungsszene besonders eindrucksvoll. Der Taufstein im Renaissancestil trägt die Jahreszahl 1581. Im Chorraum findet man das stattliche Epitaphum des Ernst von Crailsheim von 1596. Bekrönt wird das Werk, das als Frühwerk des Aschaffener Bildhauers Johannes Juncker angesprochen wird, mit einem Relief der Auferstehung Christi. 1903 stiftete Roderich Freiherr von Crailsheim eine neue Orgel, gefertigt von G. F. Steinmeyer, Oettingen/Ries. Bei der letzten großen Kirchenerneuerung 1974 wurde auch die einfache Kalkdecke im Langhaus durch eine Holzkassettendecke ersetzt, gestaltet mit modernen Symbolbildern der biblischen Geschichte, durch den zeitgenössischen Künstler Hubert Distler.



Die kath. Kirche St. Bartholomäus Rödelsee

Diese Kirche wurde nach vierjähriger Bauzeit am Kirchweihsonntag des Jahres 1783 feierlich geweiht. Den Plan zu dem stattlichen Saalbau mit dreigeschossigem Fassadeneingangsturm und zumeist klassizistischer Ausstattung fertigte Major Adam Salatin Fischer aus Würzburg. Das Altar-



bild auf dem Hochaltar zwischen zwei Säulen stellt das Martyrium des hl. Apostels Bartholomäus, des Kirchenpatrons, dar. Es wurde um 1850 von dem Kunstmaler Georg Hanftmann

aus Giebelstadt gemalt. Die meisterhafte Darstellung zeigt den gefesselten Apostel mit zwei Henkerknechten, scharfe Messer in Ihren Händen haltend. Die beiden holzgeschnitzten Standbilder an Steller der ehemaligen Seitenaltäre sind sakrale Meisterwerke des fränkischen Künstlers Matthäus Schiestl, Würzburg, um 1894, Maria mit dem Jesuskind und Josef darstellend. Eine Monstranz, kupfer-vergoldet um 1750, zeigt zierliches Muschelwerkrokoko. Das große Kruzifix am Chorbogen stammt aus dem Jahre 1733. Die 14 Stationsbilder, die in München gemalt worden sind, wurden 1861 erworben. Bemerkenswert ist ein Opferstock aus der Bauzeit an der Kirchentür, der leider schon mehrmals gewaltsam aufgebrochen worden ist.

Kirche St. Michael

In der Mitte aller Häuser auf dem Schwanberg steht seit 1987 die St. Michaelskirche.

Architekt Alexander Freiherr von Branca gestaltete in ihr die Gleichzeitigkeit von konzentrierter Sammlung und



weltöffener Weite, die auch das Leben der Gemeinschaft kennzeichnet.

Hier beten die Schwestern der Communität viermal täglich das Stundengebet und laden alle Gäste des Schwanbergs dazu ein. Im Wechselgesang der Psalmen, in Schriftlesung und Fürbitte und in der Stille bringen sie sich und die Welt vor Gott.

In den Gottesdiensten feiern sie Gottes Gegenwart und entdecken dabei immer wieder neu den Reichtum der kirchlichen Liturgie.

Die Schwestern der Communität laden ein zu Gottesdiensten an den verschiedenen Festen und Feiern des Kirchenjahres und experimentieren mit neueren liturgischen Formen. Segnungsgottesdienste und Feiern mit stillen, meditativen Elementen ergänzen die Vielfalt. Immer steht zugleich mit der Verkündigung die Feier des Altarsakraments im Mittelpunkt – von hier aus beschreibt sich deren Leben.



Rödelseer Markt – der Einkaufsladen (Zehntgasse/Bachgasse)

Die Versorgung der Einwohner und Gäste mit Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs ist Anliegen und Auftrag der politischen Gemeinde. Deshalb betreibt die Gemeinde Rödelsee den Rödelseer Markt – den ersten gemeindeeigenen Einkaufsladen in Bayern.

Unter dem Motto: „einkaufen – wohlfühlen – wiederkommen“, finden Sie ein

umfangreiches Supermarktsortiment vor. Frische Fleisch- und Wurstwaren, Backwaren, Obst, Gemüse, Zeitschriften und vieles mehr bereichern das vielfältige Angebot.

Im „Weinpavillon“ stellen Ihnen die örtlichen Winzer und die GWF Wein- und Weinprodukte, auch zum Probieren, vor.

Der Rödelseer Markt bevorzugt Waren und Lebensmittel aus dem Ort und der Region. Persönlicher Service, Beratung und Kundennähe zeichnen unseren Dorfladen aus – besuchen Sie uns!



modern painting

MALER Wandler

Crailsheimstraße 1
97348 Rödelsee
☎ 09323 - 3006
Fax 09323 - 5006
0171 - 4010615
0170 - 3372778
maler-wandler@t-online.de

• Verputz • Trockenbau • Wohnraum- und Fassadengestaltung

Rödelseer Markt

Tel. 0 93 23/30 94



Ihr
Kauftreff

Lebensmittel und mehr...

Öffnungszeiten: Montag - Samstag 6.30 - 13.00 Uhr · Montag + Freitag 15.00 - 18.00 Uhr




**Sekt, Rot- und Weißweine
aus den bekanntesten Rödelseer Lagen.**

97348 Rödelsee • Alte Iphöfer Str. 15 a
Tel. 093 23 / 54 87 • Fax 093 23 / 80 44 84
 Beratung und Verkauf auch an Sonn- und Feiertagen

Haus Bayer F***

Fröhstockheimer Weg 8 • Tel. 09323/3756
 Email: info@haus-bayer.de • www.haus-bayer.de

2 Ferienwohnungen.

- Neubau
- Balkon
- Telefon/Sat-TV
- Bad/Dusche/WC
- Sauna
- Frühstück möglich



**Ferienwohnung
o. Gästezimmer**
 bis 6 Personen

**Großer und kleiner
Aufenthaltsraum mit
TV, Blick zum Schwan-
berg, auf Wunsch
auch mit Frühstück**



Familie Brand-Ziegenhorn
 Rödelsee • An der Schwanleite 2
 Tel. 09323/1592



Winzerfamilie Erwin Stier
 Kirchenplatz 16 • Telefon 09323/1204
 Email: erwin.stier@web.de



*Haus der edlen
Rot- und Weißweine
Stilvolle, fachkundige
Weinproben für 8-25 Personen
nach Voranmeldung*

★★★
Hotel-Gasthof-Stegner



- Das gemütliche Wein- u. Speiselokal mit Gartenterrasse
- Eigenbauweine
- gut bürgerliche Küche mit fränk. Spezialitäten der Saison
- 30 Betten, Komfort-Zimmer mit DU/WC/TV/Telefon/teilw. Balkon
- eigener Parkplatz mit Garagen

Mainbernheimer Str. 26 • 97348 Rödelsee
Tel. 0 93 23 / 87 21-0 • Fax 0 93 23 / 63 35
www.hotel-stegner.de • info@hotel-stegner.de



Franz Hess Telefon
0 93 23 / 87 51 86
 Aussiedlerhof 2 Telefax
87 51 87
 Rödelsee



Das Haus der trockenem – kräftigen – kernigen edlen
 Frankenweine + Obstedelbrände



Wandern von Rödelsee über den ehem. Steinbruch zum Schwanberg und zurück

Eine klassische und anspruchsvolle Wanderung bietet sich von der Ortsmitte Rödelsee an. Mit der Markierung „R1“ ist dieser Rundweg ausgeschildert. Er kann von beiden Seiten begangen werden. Ich empfehle aber, zuerst den „schwierigeren“ Teil zu absolvieren.

Start ist an der Info-Tafel des Touristikvereins (an der kath. Kirche). Wenn Sie vorher noch etwas einkaufen möchten, besuchen



Sie den „Rödelseer Markt“ (siehe Seite 30). Ansonsten laufen Sie ca. 200 m der Straße nach Wiesenbronn, vorbei an den Gasthäusern „Der Löwenhof“ und „Winzerstube“

rechts in die „Alte Iphöfer Straße“. Folgen Sie dann immer den Hinweisen „R1“ und „Küchenmeisterhütte“. Nach ca. 300 m gabelt sich die Straße; halten Sie sich links (Küchenmeisterstraße). Es folgt ein gemütlicher Teil immer gerade aus durch die Weinberglage „Küchenmeister“. Beim Wasserauffangbecken können Sie den linken oder rechten Weg wählen, beide sind gleich lang und führen zur „Küchenmeisterhütte“. Falls nötig, können Sie hier schon eine kleine Rast einlegen.

Von hier aus geht es dann etwas steiler die Betonstraße hoch zum



Waldrand (an der Wasserrinne entlang). Vor dem Wald nach rechts abbiegen, weiter auf der Betonstraße. Bald schon stehen Sie auf dem Aussichtstempel und lassen ihren Blick von Rödelsee über den Judenfriedhof und die Weinlage Julius-Echterberg nach Iphofen schweifen.

Jetzt heißt es Kräfte sammeln zum Aufstieg durch den Wald. Der Weg ist im Jahr 2004



neu angelegt und geschottert worden. Es geht vorbei an einem Naturschutzgebiet und den Dachshöhlen. Nach kurzer Zeit erreichen Sie ein Plateau, von dem Sie einen Blick in den aufgelassenen Sandsteinbruch werfen können. Aus diesem Bruch stammen um 1900 viele Baumaterialien für Häuser und Anwesen in der Umgebung. Heute hat sich schon sehr viel renaturiviert und es sind nur noch Fragmente des Steinbruchs und Gesteinsschichten an der Steilwand zu erkennen.

Jetzt geht es etwas länger sehr steil weiter bis auf das Schwanbergsplateau. Sobald Sie



auf die Lichtung kommen, stehen Sie auf dem „Horn“ oder „Conradseck“. Conradseck deswegen, weil dort der fränk. Heimatdichter Michael Georg Conrad einen Roman verfasste. Das

Dichter-Denkmal steht etwas versteckt.



Auf dem Conradseck genießen Sie herrliche Ausblicke in zwei Richtungen: Einmal über Iphofen bis

zum Frankenberg (Richtung Bullenheim) und zum Zweiten Richtung Rödelsee ins Maintal bis Grafenheinfeld (Kernkraftwerk) und den Hassbergen. Das „Conradseck“ wird ab 2004 durch die Gemeinde Rödelsee verschönert, befestigt mit einer Unterstellhütte und Aussichtsmöglichkeiten aufgewertet.

Der Rundweg führt weiter auf dem Wald- und Gehweg neben der Straße und den Parkplätzen Richtung Schloss. Im "Cafe & Wein" bietet sich eine Einkehr an. Sie können auch gerne einen Blick in die Kirche



St. Michael“ werfen. Sie ist die "höchste" der 4 Rödelseer Kirchen! Die Community Casteller Ring hat auf dem Schwanberg ihre Bleibe gefunden (näheres siehe Seite 10-15).

Nach dem Kirchenbesuch geht es nur noch „abwärts“ (es ist der Weg gemeint!). Die Stufen hinunter, der Ausschilderung „R1“, „Rödelsee“, „Aussicht“ bzw. „Kapellrangen“ folgend vorbei an den Schlossmauern gelangen Sie zum besten Aussichtszentrum auf dem Kapellrangen. Am Boden ist der Grundriss der vermeintlich ersten Kapelle



auf dem Schwanberg angelegt. Näheres steht auf einer Info-Tafel am Waldrand. Lassen Sie jetzt ihren Blick übers Frankenthal bis hin zur Rhön schweifen.

Vorne an der Steinmauer sind die Himmelsrichtungen, markante Punkte und deren Entfernungen zum Schwanberg angezeigt.

Der weitere Weg geht jetzt ca. 30 m zurück, links in den Wald und gleich danach noch mal links dem Weg entlang. Sie überqueren die Straße und kommen zur Info-Tafel "Eselsbrünlna". Von hier aus



(70 m weiter unten) wurde früher der Schwanberg mit Hilfe eines Esels mit Wasser versorgt, bis schließlich die Fernwasserversorgung kam.

Danach gabelt sich der Weg: Sie laufen rechts, abwärts in einen Hohlgraben.

An der Lichtung am Waldrand ist links eine Hütte zu sehen. Es ist die sogenannte "Einsiedelei" sie gehört zur Communität.

Jetzt noch einmal Innehalten und den Ausblick genießen. Sie sehen wieder die Küchenmeisterhütte (links) und einen Teil des Weges, den Sie vorher gegangen sind.

Nun den geschwungenen Weg hinunter auf die Betonstraße nach rechts, immer gerade aus zwischen den Weinbergen auf der linken Seite und der Hecke und den dahinterliegenden Weinbergen der Weinlage „Schwanleite“ bis nach Rödelsee.

Im Ort angekommen laufen Sie die letzten Meter entlang der Wiesenbronner Straße wieder zu Ihrem Ausgangspunkt.

Sie haben eine ca. 5,5 km lange, anspruchsvolle, aber lohnende Laufstrecke hinter sich. Jetzt dürfen Sie sich belohnen. Besuchen Sie eine der gastlichen Weinbaubetriebe bzw. Verkaufsstellen oder lassen Sie sich von unserer Gastronomie im Ort verwöhnen. Genießen Sie den Rödelseer „Küchenmeister“ oder „Schwanleite“, an deren Weinlagen Sie vorbeigewandert sind, jetzt im Glas.

Weitere Routen zum Wandern oder Radeln können Sie auch unseren Ortsplan entnehmen, den Sie in der Touristinfo, Weinbaubetrieben und Gastronomie erwerben können. Freuen Sie sich auf den nächsten Besuch in unserer Winzergemeinde.

Weingut mit Häckerstube

Vollhals

- Deftige Brotzeiten
- Weinproben
- Eigenbauweine
- Sekt
- Edelbrände
- Gartenterrasse
- Platz für 100 Personen
- Für Busgruppen bis 70 Personen geeignet



Hofschoppenfest am letzten Wochenende im Juli

E. Vollhals
Crailsheimer Str.3
97348 Rödelsee
Tel. 09323/3738
Fax 09323/3736
www.weinbau-vollhals.de
info@weinbau-vollhals.de



Öffnungszeiten:
März-April-Mai/Sept.-Okt.
Fr. ab 19 Uhr, Sa. ab 17 Uhr,
So. und Feiertags ab 15 Uhr
Mitte Mai bis Ende Juli,
nur So. und Feiertags ab 15 Uhr



WEINE VOM SCHLOSS



RÖDELSEE

Lernen Sie unsere Kollektion feiner Rot- und Weißweine von den Hängen des Schwanbergs kennen! Besuchen Sie uns in der WeinGalerie.

Weine ♦ Liköre ♦ Destillate ♦ Accessoires ♦ Feinkost ♦ Weinausschank
wechselnde Kunstaussstellungen in der Galerie ♦ Veranstaltungen

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 -12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Sa. 9.00 -13.00 Uhr, im Sommer 9.00 -17.00 Uhr

So. Mai – Oktober 13.00 -17.00 Uhr, Nov. – April geschlossen

Schloss Crailsheim · Schlossstraße 2 · 97348 Rödelsee

Tel. 09323 / 3416 · www.schloss-crailsheim.de



W E I N G U T
WELTNER

Rödelsee



Wiesenbronner Straße 17
Telefon 0 93 23 / 36 46
www.weltnerwein.de

Weinverkauf:
Montag – Samstag
9.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 18.00 Uhr



Rödelseer Schwan Hotel & Gasthof

**Fränkische Gastlichkeit
von Herzen!**

Komfortable Hotelzimmer
Hervorragendes Restaurant
Erlesene Rödelseer Weine
Seminarräume

Wein-Wochenende
Freitagabend:
Begrüßungstrunk
fränkisches 3-Gänge-Menü
geführte Weinbergswanderung
mit kulinarischer Rast
Ganzjährig buchbar
ab 12 Personen

Fam. Kramer-Kurtze - Tel. 0 93 23/87 14-0 - Fax 0 93 23/87 14-1 40
www.landhotelschwan.de - info@landhotelschwan@t-online.de



Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:

Gemeinde Rödelsee,
1. Bgm. Burkhard Klein

Kontaktadressen:

Gemeinde Rödelsee
Kirchenplatz 2
97348 Rödelsee
Telefon 0 93 23 / 89 95 2
Telefax 0 93 23 / 89 95 3
Email: info@roedelsee.de

Herausgeber:

© Gemeinde Rödelsee, 2009

Die Gemeinde Rödelsee dankt allen, die an der Realisierung dieser Broschüre mitgewirkt haben.

Prospektmaterial/Information:

Touristinformation im Rödelseer Markt
Zehntgasse 2
97348 Rödelsee
Telefon 0 93 23 / 89 71 3
Telefax 0 93 23 / 50 58
Email: info@roedelsee.de